

Sonderbeitrag: Martin Anton Benas

Description

Der Soldat Martin Anton Benas stammte aus der Reichshauptstadt Berlin. Im Ersten Weltkrieg kämpfte er als Musketier in der 5. Kompanie des 208. Reserve-Infanterie-Regiments. Am 25.05.1916 verstarb er während der Schlacht um Verdun im Alter von 19 Jahren bei der Reserve-Sanitäts-Kompanie 44, nachdem er zuvor bei den heftigen Kämpfen um „[Toter Mann](#)“ / Le Mort Homme bei der Gemeinde [Cumières-le-Mort-Homme](#) schwer verwundet worden war.

Über den Todestag und die Todesumstände von Martin Anton Benas berichtet die Regimentsgeschichte des 208. Reserve-Infanterie-Regiments:

„... Ein abermaliger, für den 24. 3.30 Uhr vormittags angesetzter Sturm kann nicht ausgeführt werden, da die Bereitstellung in den unter heftigem Feuer liegenden gräben unmöglich ist. Zudem sind die Verbände in vollständiger Unordnung und die Gefechtsstärken äußerst gering. Am Mittag kommt der Befehl für die Ablösung. II./207 tritt zu seinem Regiment zurück.

In der Nacht zum 25. wird 208 von Jägerbataillon 16 und einer Kompanie 206 abgelöst und rückt in Ruhequartiere: Stab, II. Bataillon und Maschinengewehr Sf. Tr. 5 nach Vilosnes, I. in das Waldlager Vilosnes, III. und Maschinengewehr-Kompanie nach Liny. Das I. und II. Bataillon erhalten je 100, III. 300 Mann Ersatz; die Führung des I. übernimmt Hauptmann Schulz-Briesen. Der Gesundheitszustand ist schlecht.“

Man begrub Martin Anton Benas auf dem Soldatenfriedhof [Dannevoux](#) in Block 4, Grab 1.



Todesanzeige für Martin Anton Bena in der Vossischen Zeitung vom 01.06.1916

Category

1. 1. Weltkrieg
2. Die Männer des Ersten Weltkriegs
3. Frankreich
4. Verdun

Tags

1. 208. Reserve-Infanterie-Regiment
2. 44. Reserve-Sanitäts-Kompanie
3. Berlin
4. Cumières-le-Mort-Homme
5. Dannevoux
6. Frankreich
7. Le Mort Homme

8. Lothringen
9. Musketier
10. Regimentsgeschichte
11. Reichshauptstadt
12. Schlacht um Verdun
13. schwer verwundet
14. Westfront

Date Created

Januar 2023

Author

petersteil

default watermark